Newvermifuge.

Das allerbeste und wirksamste Mittel gegen Bots und andere Würmer bei Pferden.

(Garantiert von der Farmers Horse Remedy Co. unter dem „Pure Food & Drug Act", den 30. Juni 1906. Serial No. 31571). Ist garantiert zu töten und bringt innerhalb von 18 bis 24 Stunden alle Pin Würmer und Bots tot vom Körper.

Absolut harmlos, kann trächtigen Stuten vor dem achten Monat gegeben werden. Praktische Pferdebesitzer schreiben uns, daß Newvermifuge von 500 bis 800 Bots und Würmer von einem einzelnen Pferde entfernte. Ein Tier, dessen Magen voller Würmer ist, kann nicht fett werden, kann auch nicht dafür, wenn es widerspenstig ist. Schicken Sie heute Ihre Bestellung.

Hütet Euch vor anderen Anpreisungen und Nachahmungen.

6 Kapseln für $1.25; 12 Kapseln $2.00. — Portofrei versandt mit Gebrauchsanweisung.

Farmers Horse Remedy Co., Dept. P., 592—7. Straße, Milwaukee, Wisc.

In Briefen nenne man diese Zeitung.

Reiche Auswahl in

Wecker-Uhren.

Trauringe aller Größen

und

Heiratslizenzen

sind bei uns zu haben.

Reparaturen gut und billig.

Für Augengläser

wendet Euch an uns.

M. G. Howe

Optiker und Juwelier

Scarth Straße Regina

Gallensteine

werden ohne Operation, schmerzlos und sicher, in kürzester Zeit geheilt durch

LITHOSANOL

Pint-Flasche $1.50
½ Gallon-Flasche $5.00

Mehr wie zehnjähriger Erfolg in Deutschland.

Referenzen von vielen bekannten Deutschen in Saskatchewan, die absolut geheilt wurden, obwohl der Arzt eine Operation als das einzige Mittel agegen erklärte.

Hergestellt nach der Originalvorschrift des Erfinders von der

Standard Medicine Co.,
P. O. Box 745 Winnipeg.

Verlangen Sie Preisliste über unsere deutschen Medizinen.

Huck & Kleckner
Gemischte Waren-Handlung

Vibank, Sask.

Wir erlauben uns, alle unsere Kunden zu benachrichtigen, daß wir unsere

Winter-Waren

soeben erhalten. Wir haben eine große Auswahl in Herren- und Damen-Pelzen aller Arten. Ferner haben wir die bekannten deutschen Druck-Flanell-Unterkleider, Winterschuhe, Handschuhe etc. auf Lager. In kurzer Zeit werden wir eine Car-Ladung Möbel erhalten, und eine besonders große Auswahl in Kleiderschränken, Tischen, Betten etc. haben.

Beehren Sie uns mit Ihren Herbst-Einkäufen, und Sie werden finden, daß wir Ihnen mit allem zu sehr gemäßigten Preisen dienen können.

Krebs

R. D. Evans, Entdecker des berühmten Krebs-Heilmittels, wünscht, daß alle, die an Krebs leiden, an ihn schreiben. Das Heilmittel heilt äußerlichen oder innerlichen Krebs. Schreibt an

R. D. Evans Brandon, Man., Can.

J. R. Peverett

— General-Agent. —

Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Krankheits-Versicherung.

Vertrauens-Bonds.

Geld zu verleihen.

Scarth Str., Regina, Sask.

Für Cigarren, Tabak,
Cigaretten und Pfeifen
empfehle ich mich.
Gute Ware
Höfliche Bedienung und
Richtige Preise

R. E. Boas, P.O. Box 943
South Railway Str. Regina

Ein wirksames Mittel gegen die Wurmplage bei Pferden.

Jeder Farmer und Pferdebesitzer wird erfreut sein, von einem neuen Mittel gegen die gefürchtete Wurmplage bei Pferden zu hören, das in der kurzen Zeit seines Bekanntseins ganz erstaunliche Resultate gezeitigt hat. Es sind dies die aus der alten Heimath herübergekommenen Henrika-Kapseln, die sich in der kürzesten Zeit Tausende von Freunden erworben und in der Austreibung von Würmern bei Pferden als unübertrefflich erwiesen haben. Aus Hunderten von dankbaren Briefen von Farmern, die die Kapseln benutzen, geht hervor, daß nach dem Eingeben von nur zwei Kapseln Hunderte von Bots und allen möglichen Würmern von Pferden abgingen und daß Pferde, die vorher mager, biffig und störrisch waren, nach dem Eingeben der Kapseln sofort zunahmen und alle schlechten Eigenschaften verloren. Die Würmer gehen gewöhnlich schon nach einigen Stunden nach dem Eingeben der Kapseln todt im Miste ab und ist das Mittel umso wertvoller, als es ohne weitere Umstände und ohne Futterwechsel jedem Pferde leicht eingegeben werden kann. Auf allen Farmen, wo Pferde gehalten werden, sollten gerade jetzt jedem einzigen Thiere zwei der Kapseln zur Vorsicht verabreicht werden, auch wenn sich die Parasiten äußerlich noch nicht bemerkbar gemacht haben. Die Kapseln sind gesetzlich garantiert unter Serial No. 21341 und können auch tragenden Stuten gegeben werden. Das Mittel ist einzig und allein zu beziehen von der unseren Lesern wohlbekannten Breeders Remedy Co., 532 E. Water Straße, Dept. R. 6 Milwaukee, Wis., zum Preise von $1.00 für 6 oder $1.50 für 12 Kapseln portofrei mit Gebrauchsanweisung. Auch zu haben bei J. C. Bauman, General-Agent, Lowe Farm, Man., Canada.

Wir möchten unsere geehrten Leser besonders auf die in unserem Blatte regelmäßig erscheinende Anzeige des General Schiffs Agenten Herrn H. E. Lidman, Winnipeg aufmerksam machen. Gewiß ist schon oft manch einer unserer Leser in die Lage gekommen und wird vielleicht noch öfters Veranlassung haben, Schiffskarten für Freunde oder Angehörige in der alten Heimat kaufen zu müssen. Sie werden dann mir gut tun, wenn Sie sich an obige Firma wenden, die es verstanden hat, sich durch relle Geschäftsführung und prompte aufmerksame Bedienung sich zahlreiche Freunde und Gönner zu erwerben. Jetzt ist auch die Zeit, die gern für Reisen nach der alten Heimat gewählt wird und wenn Sie nun selbst sich mit dem Gedanken tragen, eine Reise nach der Heimat zu unternehmen und alte Freunde und Verwandte zu besuchen, so wenden Sie sich nur vertrauensvoll an die Donaldson Linie. Sie werden billigste Preise bei denkbar bester Verpflegung finden.

Wir können Herrn H. E. Lidman, General Schiffs Agenten unseren Lesern nur empfehlen, da sie jede gewünschte Auskunft in deutscher Sprache kostenfrei erhalten. Die Redaktion.

Angebote für das Telephon-Gebäude, Regina.

Versiegelte Angebote, mit der Aufschrift auf dem Umschlage „Angebote für das Telephon-Gebäude, Regina," werden bis ein Uhr nachmittags, Donnerstag, den 14. November 1912 für den Bau eines Telephon-Gebäudes auf Platz 21, 22 und 23 in Block 309 Regina, Sask., entgegengenommen.

Jedes Angebot muß von einem ekzepterten Cheque im Werte von $3000 begleitet sein, welcher zahlbar ist, an den Minister of Railways, Telegraphs und Telephones, welcher Cheque verfällt, wenn der Einreicher nach Aufforderung sich weigert den Kontrakt auszuführen oder seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Depositen von nicht erfolgreichen Bewerbern, werden, nachdem die Kontrakte vergeben sind, an dieselben zurückgesandt.

Das Recht irgendwelche oder alle Angebote zurückzuweisen, oder Fehler und Unregelmäßigkeiten darin zu übersehen, unterliegt dem Gutachten des Ministers der Eisenbahnen, Telegraphen und Telephonen.

Pläne, Spezifikationen, Angebots-Formulare, und jegliche Auskünfte, können auf Gesuch an den Unterzeichneten, oder an die Herren Storen & Van Egmont, Architekte, Regina, erhalten werden.

Eine Hinterlegung von $10.00 muß für die Wegnahme der Pläne von der Office gemacht werden, als Garantie für deren Rückgabe.

Für unautorisierte Veröffentlichung dieser Bekanntmachung wird nicht bezahlt.

D. C. McRae,
Deputy Minister.
Dept. Railways, Telegraphs, Telephones.

Stets großer Vorrat von

Frischer Wurst

und

Fleischwaren,
Kolonialwaren,
Mehl, u. s. w.

Fried. Michel Co.
1701 Toronto-Str., Ecke 10 Ave.

Erlebte Geschichten.

Von Paul Schüler.

Begegnung.

Wir stiegen zugleich in die Elektrische. Er nahm mir gegenüber Platz, und ich fühlte, daß er mich unverwandt ansah. Als sich unsere Blicke kreuzten, lächelte er, grüßte und sprach: „Wer hätte das gedacht, daß man sich in dem großen Berlin so bald wiedersieht!" „Ja", versetzte ich und erwiderte den Gruß: „Wer hätte das gedacht?" Und dabei sehe ich mir meinen Mann an. Es konnte ein Arzt, ein Großkaufmann, ein Regierungsrath oder ein Sektreisender sein. Ich hatte keine Ahnung und zerbrach mir vergebens den Kopf, wo wir uns schon gesehen haben mochten.

„Sind Sie noch lange dageblieben?" fuhr er fort.

„Es geht", antwortete ich ein wenig unsicher, denn ich hatte keine Vorstellung, wo ich geblieben sein sollte.

„Es war doch zu nett an dem Abend", sprach er weiter.

„Reizend!" bestätigte ich und überlegte, ob es nicht besser wäre, wenn ich nach seinem Namen fragte. Aber manche Menschen sind so furchtbar empfindlich. Sie nehmen es einem direkt übel, wenn man sich nicht auf sie besinnen kann. Ich ärgerte mich über mein miserables Physiognomiengedächtniß.

„Haben Sie Herrn Strauß mal wiedergesehen?" fragte er. Endlich ein Name, dachte ich. Ein Hoffnungsschimmer leuchtete auf. Nun wird man ja wohl bald Klarheit haben.

„Sie meinen Richard Strauß?" fragte ich muthig.

„Ob er Richard heißt, weiß ich nicht", gestand der Unbekannte.

War's möglich? dachte ich; sollte es auf der Welt einen Menschen geben, der nicht wüßte, daß Richard Strauß Richard Strauß heißt?

„Der Aermste ist schauderhaft bestohlen worden", erzählte mein Freund.

„Das wundert mich nicht", versetzte ich und wischte mir den Schweiß von der Stirn: „wenn man Komponist ist, dann stiehlt man entweder selber oder aber man wird bestohlen."

„Wieso Komponist?" fragte mein Gegenüber und sah mich verwundert an: „ich meine doch den Inhaber von dem Mantelgeschäft en gros."

„Ach den meinen Sie!" versetzte ich und bemühte mich, meine Ahnungslosigkeit unter einer verständnißvollen Maske zu verbergen.

Mir war zu Muthe wie Gretchen, als sie erklärte, etwas darum geben zu wollen, wenn sie nur wüßte, wer der Herr gewesen ist. Wenn es nicht so komisch ausgesehen hätte, wäre ich am liebsten gleich wieder ausgestiegen. Denn ich fühlte, daß die Situation immer unhaltbarer wurde. Man ist ja doch kein Drahtseilkünstler; und ob es mir noch weiter gelingen würde, in diesem Unbekannten den Glauben aufrecht zu erhalten, daß ich ihn kenne, war mir mehr als zweifelhaft. Plötzlich kam mir ein Gedanke. Wie, wenn ich gar nicht nöthig hätte, ihn zu kennen? Irren ist ja menschlich; und es war doch gar nicht so ausgeschlossen, daß er mich mit jemand verwechselte. Aber da hat er eine Frage, die ins Persönliche ging und von einer Kenntniß meiner Verhältnisse zu zeugen schien.

„Wie sind Sie mit Ihren Erfolgen zufrieden?" fragte er.

„O, danke", sagte ich: „meine Bücher gehn ja recht nett."

„Was?" rief er: „Bücher schreiben Sie auch? Ich dachte, Sie wären ausschließlich Versicherungsagent."

Ich weiß nicht, wessen Gesicht das verblüfftere war; aber schade war's, daß kein Photograph zur Stelle war. Man kann lange suchen, bis man ein dankbareres Motiv findet.

„Entschuldigen Sie," sagte mein Visavis, und das Gefühl der Unsicherheit das mich die ganze Zeit über beherrscht hatte, begann sich nun auch auf ihn zu übertragen, „entschuldigen Sie, Sie heißen doch Ebenstein?"

„Nein", gestand ich beschämt, „ich heiße anders."

„Machen Sie keine Witze", meinte er: „Sie heißen nicht Ebenstein? Dann müssen Sie einen Doppelgänger haben. Eine solche Aehnlichkeit ist mir noch nicht vorgekommen."

Eine Weile schwiegen wir. Dann wurde er auf einmal böse und rief:

„Ja, warum haben Sie denn das nicht gleich gesagt, daß Sie anders heißen?"

„Erlauben Sie!" rief ich und erhob auch meinerseits die Stimme: „Woher sollte ich denn wissen, daß Sie mich für Herrn Ebenstein hielten?"

„Aber Sie mußten doch merken, Herr Anders", suchte er mich zu übertönen.

„Ach was", unterbrach ich: „Anders heiße ich doch auch nicht."

„Was" schrie er: „Erst wollen Sie nicht Ebenstein heißen, und nun wollen Sie auch nicht Anders heißen?"

Das gibt ein Unglück, dachte ich und wartete klopfenden Herzens, wie sich die Dinge entwickeln würden. Gleich wird er in die Tasche greifen und mir seine Karte geben. Dann weiß ich doch wenigstens wie er heißt. Aber ohne Duell wird die Sache nicht abgehen.

Plötzlich sprang er auf, lachte laut heraus und klopfte mir auf die Schulter: „Sie sind doch ein ulkiges Huhn, Herr Ebenstein. Mir können Sie ja so leicht nichts vormachen. Neulich Abend haben Sie auch so viel Witze gemacht. Das gehört mit zum Metier. Damit macht man in Ihrer Branche die Geschäfte. Na, Sie sollen mir nicht nachsagen können, daß ich keinen Sinn für Humor habe. Hier ist meine Haltestelle. Adieu, Herr Ebenstein!"

Sprach's und verschwand.

Klara.

„Schöne Geschichte", sprach Kitty und wies auf ein Telegramm, das an mich gerichtet war, und das sie in ihrer Ungeduld geöffnet hatte. Es lautete: „Erbitte dringend Besuch. Klara, Friedrichstraße 49c."

„Schöne Geschichten", widerholte Kitty: „Schämen solltest du dich. Wer ist denn diese Klara, die dich so dringend zu sprechen wünscht?"

„Ich weiß es nicht", antwortete ich, „ich kenne keine Klara. Es muß eine Verwechselung sein. „Das glaubst du doch wohl selber nicht", meinte Kitty. Es war eine schlimme Geschichte. Kitty verlangte Beweise. Und wie sollte ich ihr beweisen, daß ich Klara nicht kenne? „Ich hätte nicht übel Lust hinzugehen", drohte Kitty. „Thu das", stellte ich anheim; „ich gehe jedenfalls nicht hin; und wenn hundert Klaras telegraphiren."

Zwei Tage lang ließ Klara nichts von sich hören. Und schon begannen die Schatten, die sie auf meine Beziehungen zu Kitty geworfen hatte, sich langsam zu zerstreuen, da kam folgender Brief: „Warum sind Sie nicht gekommen? Man hat vergebens auf Sie gewartet. Zögern Sie nicht länger! Sie sollten es doch einmal mit mir versuchen! Ich bin äußerst beliebt und habe die besten Empfehlungen. Sie können lange suchen, ehe Sie etwas so Tadelloses wiederfinden. Gehen Sie nicht zur Konkurrenz, die lange nicht so sauber und geräuschlos arbeitet, wie Ihre Sie baldigst erwartende Klara."

„Hat der Mensch Worte?" rief Kitty. „Diese schaumlose Person!"

„Nicht wahr?" sagte ich und freute mich über die Fortschritte, welche die Reklame bei uns gemacht hat. „Wenn wir noch zwei Tage warten dann werden wir auch erfahren, wer diese Klara eigentlich ist." Aber Kitty wollte nicht warten. Sie mußte Klara kennen lernen, und zwar sofort. Und so begaben wir uns nach der Friedrichstraße 49c, woselbst wir am Schaufenster folgendes lasen: „Staub macht krank" und „Klara allein macht gründlich rein." Einige Abbildungen zeigten, wie sich „Klara" an Betten, Teppichen, Diwans und Portieren erfolgreich bethätigte.

Kitty war wüthend. Wenn auch mein Unschuldsbeweis erbracht war, so nahm sie es doch dieser Klara direkt übel, daß sie weiter nichts war als — eine Staubsaugemaschine.

Der Feind der Presse.

Graf Dimitri Tolstoi, einst Minister der Volksaufklärung und später des Innern in Rußland, war ein ausgesprochener Feind der Presse, die dem Erzreaktionär allerdings oft übel mitgespielt hatte. Eines Tages kam einer seiner Räthe, dem er einen Urlaub bewilligt hatte, zu ihm, um sich zu verabschieden.

„Ich wünsche Ihnen einen guten Erfolg," sagte der Minister; „wohin werden Sie gehen?"

„An den Rhein, Excellenz: ich würde mich glücklich schätzen, wenn Ew. Excellenz einen Auftrag für mich hätten."

„Einen Auftrag? Daß ich nicht wüßte . . . à propos, kommen Sie nach Mainz?"

„Ich gedenke einige Tage dort zu verweilen, Excellenz!"

„Nun, dann thun Sie mir einen großen Gefallen: Gehen Sie nach dem Gutenbergdenkmal und spucken Sie dem Kerl in meinem Namen dreimal in's Gesicht!"

Allerlei fur's Haus.

Linoleumplatte für einen Waschtisch. Für Kinderstuben, Mädchenkammern usw. ist es recht praktisch, die Platte des Waschtisches mit Linoleum zu belegen. Dasselbe ist leicht abwaschbar, kann von Zeit zur Zeit geölt werden und sieht dann immer wieder wie neu aus. Besonders praktisch ist es in dem Falle auch, den ganzen Waschtisch aus einer recht großen Kiste herzurichten, die man hoch stellt. Vorn wird der Deckel als Tür mit Scharnieren befestigt. Einfache Metallhaken dienen als Schloß. Im Innern werden durch ein oder zwei Brettchen Fächer zur Unterbringung von Schuhen und anderen Dingen eingerichtet. Die Platte wird aus einem anderen Kistenbrett besonders aufgenagelt; sie muß an drei Seiten (außer der Rückseite) etwa handbreit überstehen. Das Linoleum wird mit Reißnägeln darauf befestigt. Ist die Kiste leicht abgehobelt, so genügt ein Ueberstreichen mit Oelfarbe, ist sie aber roh, so bezieht man sie nur und bringt an der oberen Platte einen bis zur Erde reichenden krausen Vorhang aus hellem, geblümten Kattun an, der an der Vorderseite mit Ringen über eine Metallstange gezogen ist. In diesem Falle kann sogar die Tür des Waschtisches wegbleiben.

Um Stearinkerzen für enge Leuchter passend zu machen, verschwende man nicht durch Abschaben Material, sondern halte das untere Ende der Kerze einige Augenblicke in heißes Wasser. Es läßt sich dann beliebig formen.

Um den Geruch von frischer Oelfarbe zu vertreiben, stelle man einen Eimer mit kaltem Wasser in das betreffende Zimmer und wechsele das Wasser alle zwei bis drei Stunden. Es zieht den Geruch an.

Briefkasten.

Information. — Das vereinigte Königreich Großbritannien und Irland besteht aus England, Schottland, Wales und Irland und 1127 kleinen Nachbarinseln, von denen Anglesey, Wight, die Silly-Insel, die Hebriden, Arran, Man, Bute, die Orkney- und die Shetland-Inseln die größten sind.

Die Provinzen des eigentlichen England sind London, South Eastern, South Midland, Eastern, Southwestern, West Midland, North Midland, North Western, Yorkshire und Northern.

Irland hatte bis zum Jahre 1800 ein eigenes Parlament und soll in Bälde wieder ein solches erhalten. Die irischen Provinzen sind: Leinster, Munster, Ulster und Connaught.

Der Mittelstand ist in England fast ganz verschwunden.

Christoph Columbus wurde zwischen dem 25. Mai 1446 und dem 20. März 1447 als der Sohn eines Tuchwebers in Genua geboren. In seiner Jugend erlernte er das Gewerbe seines Vaters, aber dasselbe behagte ihm nicht und er ging schließlich zur See.

P. M. E. — Ihre Anfrage ist ungenau. Man kann nicht daraus ersehen, ob Sie lediglich wissen wollen, wie man die Kapazität eines runden Getreide-Speichers berechnet oder ob Sie die bautechnische Berechnung zum Aufführen eines solchen Speichers erfahren möchten. Im ersteren Falle rechnen Sie nach der Formel: Vol — r mal r mal pi mal h. Sie messen zunächst den Durchmesser ab, halbieren ihn und erheben ihn dann in's Quadrat. Das Produkt multiplizieren Sie mit pi = 3.14 und dieses Produkt mit der Höhe, die Sie ebenfalls abmessen können. Ein Beispiel wird Ihnen das Gesagte erklärlicher erscheinen lassen. Angenommen Sie wollen den Rauminhalt eines Speichers berechnen, dessen Durchmesser 10 Fuß und dessen Höhe 30 Fuß ist. Dann multiplizieren Sie die in's Quadrat erhobene Hälfte des Durchmessers (die Hälfte von 10 ist 5; 5 in's Quadrat ist 25), also 25 mit pi (pi = 3.14), so erhalten Sie 78.50 Quadratfuß. Dieses Produkt multiplizieren Sie mit der Höhe (nämlich 30) und Sie haben den Rauminhalt mit 2355 Kubik-Fuß. Wenn Sie wissen, wie viel Bushel Getreide auf einen Kubikfuß kommen, so multiplizieren Sie 2355 mit der Zahl der Bushel, die ein Kubikfuß fassen kann. Alsdann haben Sie die Kapazität des runden Speichers. Wollen Sie sich dagegen selbst einen Elevator, meinetwegen von 5000 Kubikfuß Kapazität, bauen, so können Sie wohl die Höhe und den Durchmesser aus derselben oben erwähnten Formel durch eine Gleichung mit zwei Unbekannten feststellen, aber es nützt Sie dies absolut nichts für das Aufführen des Elevators selbst. Dazu sind noch statische und bautechnische Berechnungen erforderlich, die wir Ihnen hier bei dem beschränkten Raume nicht geben können. Wenden Sie sich wegen einer solchen Berechnung an einen Baumeister.

Berlinerin. — Die Verlobung der Prinzessin Viktoria Luise, der einzigen Tochter des deutschen Kaiserpaares, ist schon wiederholt als nahe bevorstehend gemeldet worden, aber bis jetzt nicht erfolgt. Nach den neuesten Gerüchten soll die Vermählung der Prinzessin mit dem Prinzen Ernst August von Cumberland geplant sein.

Bayer, Regina. — Die Zivilliste des geisteskranken Königs Otto von Bayern beträgt 4,231,044 Mark. Die Apanagen der Prinzen und Prinzessinnen und die Kosten der Reichsverwesung durch den Prinzregenten Luitpold machen zusammen 1,171,431 Mark aus.

Kriegslustiger. — Deutschland stellt im Kriegsfalle über 4 Millionen Soldaten in's Feld, Oesterreich-Ungarn nahezu 2 Millionen, Frankreich 2,100,000 und die Schweiz 254,000.

Der hervorragende österreichische General-Feldzeugmeister v. Hötzendorf hatte den Rang eines Feldmarschall-Leutnants als seine Ernennung zum Chef des Generalstabes erfolgte.

Zwei Wettende. — Die größte Rhederei der Welt ist die Hamburg-Amerika-Linie, also eine deutsche Gesellschaft. Dann folgt eine englische Rhederei und an dritter Stelle wieder eine deutsche, nämlich der Norddeutsche Lloyd.

Der Dampfer „Titanic", der im April dieses Jahres auf den Neufundland-Bänken sank, hatte eine Fahrhöchstgeschwindigkeit von 25 Knoten in der Stunde.

Kinder sollten gutes Licht zum Studieren haben.

Ein schlechtes Licht strengt die Augen an und die schädlichen Eindrücke können für das ganze Leben bleiben. Eine Oel-Lampe ist am besten. Das Licht von der Rayo-Lampe ist weich und mild. Sie können bei demselben stundenlang lesen oder arbeiten, ohne Ihre Augen anzustrengen.

Die Rayo-Lampe ist wissenschaftlich konstruiert. Es ist die bestgemachte Lampe und—doch billig und sparsam.

Die **Rayo** Lampe ist aus solidem Messing hergestellt — Nickelplattiert, anzuzünden, ohne den Cylinder oder Schirm zu entfernen. Leicht zu reinigen und frischen Docht einzuziehen. Gemacht nach verschiedenen Mustern und für alle Zwecke. **Händler überall.**

THE IMPERIAL OIL COMPANY, LIMITED

Winnipeg Montreal St. John
Toronto Halifax

Zur Beachtung!

Meinen Kunden zur Mitteilung, daß ich mein Schneider- und Ausbesserungs-Geschäft von Ecke Halifax und 11. Avenue nach dem neuen Maple Leaf Block verlegt habe. Ihre Anzüge werden auf kurze Notiz hin abgeholt und geputzt und gebügelt.

Neue Bestellungen werden prompt ausgeführt.

J. A. NOVAK Deutscher Schneider
Maple Leaf Block 11. Ave. und Halifax

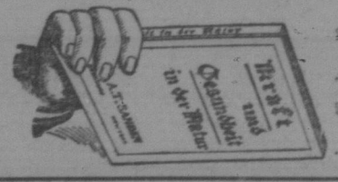
Ihre Manneskraft kann wieder hergestellt werden.

Starke, lebenskräftige Manneskraft fascinirt Alle, die unter ihren Einfluß kommen. So wahr Sie ein lebendes, athmendes menschliches Geschöpf sind, kann ich **Ihre vitale Mannbarkeit wiederherstellen.** Es besteht nicht der Schatten eines Zweifels darüber, was ich in dieser Hinsicht thun kann. Aber es ist eine einzige Bedingung dabei, eine Beschränkung, die ich auferlege, ein gewisses feierliches Versprechen, das ich Ihnen abnehme, ehe Sie ein Versprechen von mir erhalten können, nämlich: Sie müssen bedingungslos versprechen, jetzt und für immer jede Verbeugung, schwächendes Uebermaß oder Ausschweifung, denen Sie sich hingegeben haben mögen, aufzugeben; dies aus dem Wege thue ich alles Uebrige. Ueberlegen Sie wohl, was ich sage: Einerlei, in welcher Verfassung Sie jetzt sind, einerlei, was sich früher ereignete, vergessen Sie es einfach und begeben Sie sich in meine Hände: Alles wird nach Wunsch in Erfüllung gehen. Ich gebrauche keine Droguen, keinen Balsam, keine Medizinen; ich lege Ihnen keine närrischen Beschränkungen auf; führ ches Leben, nehmen Sie nur ein natürliches Leben, geben Sie sich allen möglichen Freuden hin, aber treiben Sie keine Ausschweifung; denken Sie immer daran. Alsdann kann ich Ihre Lebenskraft wiederherstellen; ich kann Sie aus der Klasse der Halbmenschen herausnehmen und in das strahlende Licht voller, gesunder, zufriedener, männlicher Kraft stellen: ich kann Sie wieder jung fühlen machen und bis in ein reifes Alter jung fühlend erhalten, weil ich in Ihr System das eine Dinge treibe, das den ganzen Organismus im Gleichgewicht erhält, nämlich **Lebenskraft.** Mein **Gesundheits-Gürtel** mit Suspensorium ist das größte, einzige, Mittel zur Selbstbehandlung oder **Wiederherstellen der Lebenskraft,** das die Welt je gekannt und wahrscheinlich je kennen wird. Er wird zwei oder drei Monate lang die ganze Nacht und jede Nacht bequem um die Taille getragen. Auf diese Weise schickt er während Sie schlafen, einen großen, weichen, potenten lebenspendenden Strom von **Lebenskraft** in Ihr Blut, in die Nerven und Organe. Es giebt keinen Moment des Aufschubs. Es hilft Ihnen sofort; er beginnt vom ersten Augenblick des Tragens an Ihnen den Sonnenschein erneuter Energie zu zeigen; er vertreibt die Ohnmacht aus Ihrem Rücken in einer Nacht; er macht einen Mann aus Ihnen, nachdem Sie die Hoffnung in Verzweiflung aufgegeben, einfach weil er Ihnen **Lebenskraft giebt** — was Mannbarkeit bedeutet. Ueberlegen Sie nur! Sie haben dieselben Organe, Nerven und Fasern, dieselbe Zusammensetzung, genau wie gesunde, kraftvolle Männer sie besitzen; der einzige Unterschied ist, Sie sind heruntergekommen, Sie bedürfen seines Fundaments neuen **Vorraths an Lebenskraft,** und den gebe ich Ihnen. Es liegt kein Grund vorhanden, warum Sie nicht ebenso stark, gesund und kräftig sein sollen, wie der beste, vollblütigste Mann Ihrer Bekanntschaft. Die Sache ist leicht, wenn Sie Ihr Theil erfüllen. Sie brauchen nicht gleich einen **Gesundheits-Gürtel** von mir zu kaufen; setzen Sie sich zuerst mit mir in Verbindung; lesen Sie meine Broschüre durch und, wenn Sie das wünschen, erklären Sie mir Ihre physischen Leiden, damit ich Ihnen rathen kann, später können wir es dann auf irgend welche Weise arrangiren, daß Sie meinen **Gesundheits-Gürtel** probiren. Aber zuerst füllen Sie den Coupon aus und verschaffen Sie sich das Buch gratis, oder sprechen Sie in meiner Office vor. Mein **Gesundheits-Gürtel** heilt auch Rheumatismus, Nieren-, Leber- und Magenstörungen.

Lassen Sie mich Ihnen dieses Buch frei übersenden.

Füllen Sie den Coupon aus; lassen Sie mich Ihnen sogleich sein freies Buch in einfachem versiegelten Couvert zuschicken; es ist reich illustrirt mit Halbton-Photographien; behalten Sie es zum Nachschlagen in der Tasche; lesen Sie das Kapitel über Lebenskraft; lesen Sie das Kapitel über Unvermögen; lesen Sie das Kapitel über jene Themata, die jeden Mann interessiren, jung oder alt, der stark in männlicher Kraft sein möchte. Es ist ein Hoffnungsstrahl, eine sorgfältig geschriebene, interessante Broschüre, die Jedermann besitzen sollte. Schreiben Sie daher heute. Wenn in oder nahe der Stadt ansässig, sprechen Sie in meiner Office vor. Der Gürtel wird zollfrei zugesandt.

Dr. S. C. Sanden Co., 1151 Broadway, New York, N. Y.
Werte Herren: Senden Sie mir Ihr Buch, wie annonciert, frei zu.



Name . . . . . .
. . . . . .
Adresse . . . . . .
. . . . . .